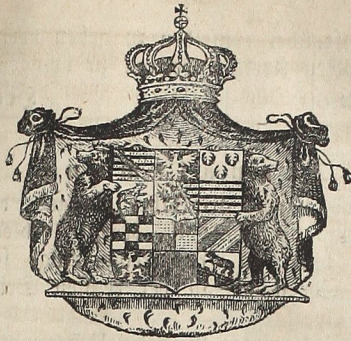


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 22.

Desau, Dienstag, den 9. Februar

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die Anlegung und das Tragen des von Sr. Hoheit, dem regierenden Herzoge von Sachsen-Altenburg, dem Hofjägermeister, Kammerherrn Grafen zu Solms-Tecklenburg verliehenen Komthurkreuzes II. Klasse, und dem Jagdjunker, Forst-Assessor von Saldern verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu gestatten in Gnaden geruhet.

Bekanntmachung. — Dem praktischen Arzt Dr. Harrek aus Oberkind im Herzogthume Sachsen-Meiningen ist die Erlaubniß ertheilt worden, sich in Maguhn als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niederzulassen.

Desau, 26. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Ueberschreitung der gewerblichen Befugnisse	1 Pers.,	wegen Verunreinigung der Straße	2 Pers.,
= Trunkenheit mit Unfug	4 =	= Ausgießens von Wasser bei Frostwetter	12 =
= Lärmens und Tobens	8 =	= Falschfälschung	1 =
= Vagabondirens und Bettelns	12 =	= Aufstellung von Wagen auf der Straße	2 =
= Bettelns	8 =	= Betretens von Forstgrundstücken	1 =
= Feuermachens im Walde	1 =	= ungebührlichen Betragens an Amtsstelle	1 =
= Liegenlassens von Dünger auf der Straße	2 =		
= Arbeitsscheu	1 =		

im Ganzen 56 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.
Desau, 5. Februar 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Am 3. d. Mts. ist auf dem links vom Meiseberger Wege im hiesigen Thiergarten liegenden Wildschuppen der unten näher signalisirte unbekannte Mann erhängt auf-



gefunden. Jeder, welcher Auskunft über denselben zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, solche zur Kenntniß der unterzeichneten Kreis-Direction zu bringen.

Ballenstedt, 6. Februar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Signalment.

Größe: etwa $5\frac{1}{2}$ Fuß. Alter: 40 bis 45 Jahre, langes, dunkles Haupthaar, dunkelbrauner Vollbart, nur an den Backen etwas weniger voll, Körper schlecht genährt. Gesicht: hager und von dummem Ausdruck. Augen: blaugrau, das rechte Auge schielt etwas nach außen. Nase: spitz und ziemlich lang, auf ihrer Oberfläche an der rechten Seite befand sich eine bereits wieder verheilte Schramme.

Kleidung: alter grauer Kleinfarrirter Buckskin-Ueberzieher mit einer Reihe Knöpfe, von denen mehrere fehlen, alter brauner gerippter Rock von Sommerbuckskin mit einer Reihe Knöpfe, theilweis zerrissen, schwarze weiß und roth punktirte wollene Weste, schwarzseidenes Halstuch, alte schwarze sehr zerrissene Tuchhose, blaue wollene Strümpfe, alte theilweis zerrissene Stiefeletten mit Gummizug, gelblederner Gurt, abgetragene zerrissene schwarze Tuchmütze mit ledernem Schirm, gutes leinenes Hemd ohne Zeichen. In den Kleidertaschen vorgefunden: das Rohr einer kurzen Pfeife nebst hölzernem Abguß dazu und eine Cigarre.

Bekanntmachung. — Der Herr Oberamtmann Strauß in Groß-Alsleben ist heute als Polizeiverwalter für den dasigen Domainenbezirk verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 3. Februar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Daß Se. Hoheit, der Herzog, der Ida Fischmann in Bernburg, die Annahme und Führung des Namens Ida Walsburg in Gnaden zu gestatten geruhet haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 5. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Garten Wörlitz sollen

Montag, den 15. Februar c.,

Vormittags 9 Uhr,

- 12 Stück Pappeln-Nutzenden von 9—28 Fuß Länge und 6—32 Zoll m. Durchm.,
10 = Lerchenbaum-Nutzenden von 14—24 Fuß Länge und 8—20 Zoll m. D.,
30 = Tannen- und Weihmuthsfichten-Nutzenden von 12—26 Fuß Länge und 8—20 Zoll mittl. Durchm.,
4 = Platanen-Nutzenden von 12—24 F. Länge und 13—22 Zoll m. D.,
18 Alstr. gemischtes Brennholz und
48 = dergl. Keisholz
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Zusammenkunft am Eingange des Neumarksgartens, dicht bei der Prinzessinbrücke.

Herzogl. Ober-Hofmarschallamt.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst in dem Holzbestande am Sieglitzer Berge kommen

Donnerstag, den 11. d. Mts.,
die nachstehenden Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

a. an Nutzholz:

- 2 $\frac{1}{2}$ Alstr. eichen Wöttcherholz 2. Sorte,
75 Stück rothannene Nutzenden,
34 = weihmuthskieferne dergl.;

b. an Brennholz:

- 10 $\frac{1}{4}$ Alstr. eichen Scheitholz 2. Sorte,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Zäckenholz 2. Sorte,
11 = dergl. Anbrnch 1. Sorte,
4 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
1 = dergl. 3. Sorte,
9 = dergl. Stammholz 1. Sorte,
6 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
5 = dergl. Keisholz,
 $\frac{1}{2}$ = rüstern Scheitholz,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippelholz,
20 $\frac{1}{2}$ = tannen Stammholz,
28 $\frac{1}{2}$ = dergl. Keisholz.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an vor der Försterei auf dem Sieglitzer Berge abgehalten. — Dessau, 4. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.



Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Reuden.

Donnerstag, den 11. Februar d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,sollen im Gasthose zu Reuden nachverzeich-
nete, vom Windfall im Forstort „Gollmitz“ und
bis zur Buchenallee aufgearbeiteten Brennholzer,
als:

8 Kftr. buchen Kloben, 4 Kftr. dergl. Knippel
1. Sorte, $1\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, $31\frac{1}{2}$ Kftr.
eichen Kloben, $41\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch,
13 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 6 Kftr.
dergl. 2. Sorte, $3\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben, $8\frac{1}{2}$
Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl.
2. Sorte, 4 Kftr. dergl. Anbruch, $34\frac{1}{2}$ Kftr.
kiefern Kloben 1. Sorte, $6\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2.
Sorte, 19 Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte,
 $22\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, $22\frac{1}{2}$ dergl. 3.
Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Kloben, $4\frac{1}{2}$ Kftr. dergl.
Knippel 1. Sorte, 3 Kftr. dergl. 2. Sorte,
 $13\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch

meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine
bekannt gemacht und wird hier nur vorläufig
bemerkt, daß einzelne Posten außer der Nummer-
folge nicht zum Verkauf gestellt werden.

Zerbst, 30. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.**Nutzholz-Verkauf**

im Forstrevier Medlitz.

Montag, den 15. Februar d. J.,
von Vormittags 9 Uhr ab,sollen die in „Hagendorferdickten“, Abth. 7. und
8. noch vorräthigen200 Stück kiefern Enden, von 11—26 Zoll
mittl. Durchm. u. 12—84 Fuß Länge,14 Stück dergl. Bauholz von 7—10 Zoll
mittl. Durchm. u. 12—54 Fuß Länge,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 3. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohl- und Kopfholz-
schlägen des Bernburger Forstschutzbezirkes auf-
gearbeiteten Nutz- und Brennholzer, so wie die
in der Sprohne bei Nienburg aufgearbeiteten
Windbruchholzer, und zwar:

12 Schock Weiden-Stangen, 28 Schock Band-
stücke 1. Klasse, 26 Schock dergl. 2. Klasse,
17 Schock dergl. 3. Klasse, $6\frac{1}{2}$ Schock Gabel-
stiele, 225 Schock weiden Packreis, 24 Kftr.

dergl. Bundholz, 28 Kftr. rüstern Bundholz,
6 Stück rüstern Nutzenben von 14—23 Zoll
mittl. Durchm. und 15—27 Fuß Länge, $10\frac{1}{2}$
Kftr. eichen und rüstern Kloben, 6 Kftr.
dergl. Anbruch, 5 Kftr. dergl. Knippel und
42 Kftr. melirtes Zackenreis,

sollen **Freitag, den 12. Februar d. J.,** von
Morgens 9 Uhr ab im Beckmann'schen Gast-
hose bei Nienburg a. S. unter den im Termine
bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.**Nutzholz-Verkauf**

im Güntersberger Forste.

Mittwoch, den 17. Februar e., von Vor-
mittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Sip-
tensfelde folgende Hölzer versteigert werden.

- 1) Im Staedel: 276 Schock haseln Salz-
tonnenstöcke, 86 Schock Gehestöcke.
- 2) Im Ilsenkopfe: 71 Stück Kiefernblöche
(6—13" ft., 14—50' lang), 26 Stück
kiefern Leiterbäume.
- 3) Im Klausholze: 153 Stück Fichten-
blöche und Bauholz (6—15" ft., 17—72'
lang), 52 Stück Kiefernblöche und Bau-
holz (7—14" ft., 16—60' lang), 29 Stück
kiefern und fichten Leiterbäume, 25 Stück
dergl. Ziegel- und Strohlatten.
- 4) In Gierköpfen: 181 Stück Fichten-
blöche und Bauholz (6—13" ft., 24—76'
lang), 15 Stück Kiefernblöche und Bauholz
(6—12" ft., 30—48' l.), 76 Stück fichtene
Leiterbäume, 40 Stück fichtene Ziegel- und
Strohlatten, $\frac{1}{4}$ Schock fichtene Schieber-
stangen, $\frac{1}{2}$ Schock fichtene schwache Baum-
pfähle.

Die Schläge ad 3. und 4. liegen bei Günters-
berge und werden die dortigen Forstbeamten jede
nähere Auskunft gern ertheilen.Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.**Öffentliche Vorladung.**Nachdem in Sachen der unverehelichten **Sophie
Siegler** zu Wittenberge und des Vormundes
deren unehelichen Kindes **Wilhelmine Auguste
Johanne Marie**, Bäckermeisters **Justus Möring**
dasselbst, Kläger, wider den in unbekannter Ab-
wesenheit lebenden Maurergesellen **Wilhelm Bel-
ger** von Gröbzig, später in Dünaburg,
Beklagten, Alimente zc. betreffend, der letztere
mittelfst des am 10. December d. J. publicirten

und am 20. December d. J. rechtskräftig gewordenen Erkenntnisses der der Klage zu Grunde gelegten Thatsachen für geständig und der sonst statthaft gewesenem verzögerlichen Einreden für verlustig erachtet worden ist, so wird derselbe hierdurch nochmals geladen, in dem auf

Donnerstag, den 8. April 1869,

von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, um etwaige prozeßhindernde oder zerstörende Einreden vorzubringen und deren Instruction zu gewärtigen.

Bleibt er auch in diesem Termine aus, so wird er nach vorheriger Ungehorsams-Beschuldigung Seitens der Kläger mittelst Dekrets auch mit diesen Einreden völlig ausgeschlossen und sofort nach dem Antrage der Kläger, soweit derselbe dem thatsächlichen und rechtlichen Grunde der Klage gemäß ist, verurtheilt.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge in der Neuen Preussischen Zeitung in Berlin eingerückt worden.

Gröbzig, 21. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kupferschmiedemeister Ludwig Michaelis hieselbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 13. belegene Haus nebst Gehöfte und Zubehör, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der auflastenden Abgaben und Lasten auf 1100 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 12. April d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei

Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das unter Nr. 17. in der Ringgasse zu Bernburg belegene, von dem Arbeitsmann Martin Mahler nachgelassene Wohnhaus mit Nebenhaus und Zubehör, namentlich Hauskabel, Planstück Nr. 139., mit 87 Q.-R. zu 605 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Schuhmachermeisters Dietrich in Hecklingen a. 3 Morgen 10 Q.-R. Plan Nr. 457. der Karte, b. 1 Morgen 174 Q.-R. Plan Nr. 603 a. u. b. der Karte,

zu a. mit 680 Thlr. Cour.,
= b. mit 440 Thlr. Cour., gerichtl. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 7. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bern-

burg in Heddingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Korbmacher E. Parthier hier gehörige, in der hiesigen Altstadt sub Nr. 104. des Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Brau- und Kossathenholztheilungsgerechtigkeit u. übrigen Zubehör, so wie der Hauskabel, Plan Nr. 886. der Karte, am Radisleber Wege von 36 L.-R., auf 753 Thlr. Courant abgeschätzt, worauf an Abgaben haften: 18 Sgr. 1½ Pf. Steuer und die Quartan davon, 3 Sgr. 9 Pf. Raauhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld, 2 Hühner zum Erbenzins dem von Stammer'schen Niederhofe, Wacht-, Zeughaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 22. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 15. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 13. Februar c., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Herzogl. Bauhofe hier selbst die alte Rehauer Feuerspritze gegen gleich baare Zahlung an den Bestbietenden öffentlich versteigert werden.

Dessau, 3. Februar 1869.

Herzogliche Kreisdirection.
Braune.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf vorkommenden Maurer-, Zimmer- und Dachdecker-Arbeiten, so wie die Kalklieferung sollen den Mindestfordernden übertragen werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Baubewaltung hier selbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Donnerstag, den 18. Februar, Vormittags 9 Uhr, daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 8. Februar 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
G. Richter.

Aufforderung.

Zur Pflasterung der Straße von Pilsenhöh nach Edderitz zuwärts werden 288 Schachtruthen gute Pflastersteine gebraucht, deren Lieferung entweder im Ganzen oder getheilt auf Grund der darüber lautenden Bedingungen, welche im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen, vergeben werden sollen.

Uebernehmungslustige werden hiermit aufgefordert, ihre Offerten pro Schachtruthe mit Angabe des zu liefernden Quantum bis zum 20. d. Mts. bei Unterzeichnetem einzureichen.

Röthen, 6. Februar 1869.

Der Baumeister Schrader.

Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Februar c.,
von 10 Uhr Morgens ab,

soll im Gasthofe zur Stadt Ballenstedt in Hoym die Anfuhr von 100 Schacht-Ruthen Steine aus der Teichgrund bei Ballenstedt nach der Hoym-Queblinburger Chaussee im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden.

Uebernehmer werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 2. Februar 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.



Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten, einschließlich Lieferung des Kalkes, Sandes und der Sandsteine, und die Zimmerarbeiten, einschließlich Lieferung der Materialien zum Neubau der Kirche und des Thurmes in Güntersberge sollen im Wege der Submission öffentlich vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Montag, den 1. März c.,
10 Uhr Morgens,

im Baubüreau hier anberaumt und sollen die eingegangenen Offerten im Beisein der erschienenen Betheiligten zu dieser Zeit eröffnet werden. Anschlagsextrakte u. Lieferungsbedingungen liegen während der Geschäftsstunden von heute ab zur Einsicht hier offen, können auch abschriftlich gegen die üblichen Copialien bezogen werden.

Ballenstedt, 6. Februar 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten.
Hospitalstraße Nr. 1.

Der früher von Herrn Robert Kutschner, Leinwand-Handlung, in meinem Hause Hospitalstraße Nr. 26. inne gehabte Laden mit Schaufenstern, nebst Wohnung, bestehend in 4 Piècen außer dem Laden, 1 Küche, Waschhaus, Keller, Boden, ist sofort resp. vom 1. April c. ab zu vermieten.

Dessau, 5. Februar 1869.

Heinrich Knoblauch.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine obere Stube nebst Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 42.

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten
Bäckgasse Nr. 3.

Eine Parterre-Wohnung ist sogleich zu vermieten bei
Louis Funke,
Haidestraße rechts.

Verkaufs-Anzeigen.**Bröner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

**Das Neueste**

in schwarzen und colorirten Kleiderstoffen:

Taffet, Rippe, Wollatlas, Mohair, Alpaca-Lüstre und viele andere Stoffe wegen Veränderung billigt bei

W. Wolfsohn.

Feinste Vanillen-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen, Cacao in Tafeln und Bohnen, entölten Cacao, Cacaothee und Chocoladenpulver aus den Fabriken der Herren Jordan & Zimaus, J. G. Hauswaldt, Wittkop & Comp. und der Compagnie française in Mainz empfing in frischer Zufendung und empfiehlt zu Fabrikpreisen
H. E. Schöck.

Feinste Malz-Chocolade,
Malz-Chocoladenpulver,
Malzbombons,
Malz-Bäder- und Toilette-Seife,
Malz-Pommade,
Malz-Extract-Gesundheitsbier

von Johann Hoff in Berlin empfing in frischer Zufendung und empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau und Umgegend von
H. E. Schöck.

Feinste Düsseldorf Wein-, Ananas-, Citronen-Busch-Essenz, Grog- und Glühwein-Essenz, so wie einen sehr guten 1865er Naumburger Landwein, roth und weiß, zu Bowlen, die Flasche 5 Sgr., der Anker 6½ Thlr.

H. E. Schöck.

Feinsten Bischoff- und Cardinal-Extract bei
H. E. Schöck.

Echtes Fleisch-Extract nach von Liebig, in ½-Pfund-Töpfen à 15 Sgr., empfiehlt
H. E. Schöck.

Zur Confirmation.

- $\frac{3}{4}$ schwarze Tuche, Qualität III. 25 Sgr. per Elle,
 = do. do. do. II. 1 Thlr. =
 = do. do. do. I. 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.,
 Letztere in ausgezeichnete Qualität.
 = schwarze Tricots und Satins sehr billig, von 1 Thlr. 10 Sgr ab,
 = Buckskins, rein Wolle, für 1 Thlr. per Elle zu

ganzen Anzügen.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße, Ecke des Schulstraße.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken, in Dessau bei J. Schindewolf sen.

Echten alten Jamaica = Rum, Arrack und Cognac, f. westind. Rum zu 15, 12 $\frac{1}{2}$, 10 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. hält bestens empfohlen

H. C. Schöck.

Echten Franz- und Kornbranntwein, uralten Nordhäuser, echten Gitta-Getreidekimmel u. Universal-Kräuterbitterliqueur empfiehlt

H. C. Schöck.

Frische holst. Austern,

echte Kieler Sprotten, frische echte Teltower Rübchen und ganz frischer Seedorf, das Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Bratheringe u. s. w. sind eingetroffen bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Heute und morgen

fortwährend frische Pfannkuchen von bekannter Güte empfiehlt

Rob. Ebede jun.,
Hofconditor.

Friedrich Richter,

Mittelstraße Nr. 7.,

empfehlen frische Pfannkuchen mit verschiedener Füllung in bekannter Güte.

Mehrere noch brauchbare Zink-Dachfenster sind zu verkaufen bei

J. Jügener,
Zerbster Straße Nr. 57.

Decimalwaagen

in allen Grössen sind vorrätzig bei

G. Matthias,

Schlosser und Mechaniker.

Ein Küchenschrank ist zu verkaufen

Fürstenstraße Nr. 15.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Haidestraße Nr. 3.

Eine große Partie Buchsbaum

ist zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen beim

Anspanner Friedrich Elze in Mosigkau.

Bauholz = Verkauf.

In der Burgkennitzer Waldung sollen

Freitag, den 12. Februar,

ca. 300 Stück Brett- und Baustämme

(Rest des Windschlags)

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause versammeln.

Burgkennitz, 3. Februar 1869.

Romanus.

Hohlsteine

sind fortwährend auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Bekanntmachung.

100,000 Mauersteine 2. Sorte, franco Bahnhof Zerbst, werden bei sofortiger Zahlung zu kaufen gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen schriftlich dem Unterzeichneten eine Preisstellung machen.
Zerbst, 5. Februar 1869.

Nd. Otto, Maurermeister.

100 bis 200 Sämmen

werden sofort zum Aussetzen gesucht. Adressen sub E. F. 47. befördern die Herren Haasen-stein & Vogler in Berlin.

Dermischte Anzeigen.

Indem wir allen Theilnehmenden das plötzliche Ableben unseres geliebten Sohnes und Bruders, des Buchhändlers Rudolf Popitz, der am 9. December v. J. bei Prag im Wasser verunglückt ist, hiermit tiefbetrübt anzeigen, bitten wir um stilles Beileid. Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. — Heute Morgen 6 Uhr wurde uns das am 27. v. Mts. geborene Töchterchen durch den Tod wieder entrisen, was wir Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, hiermit ergebenst anzeigen.

Dessau, 8. Februar 1869.

Fr. Haußwald nebst Frau.

Heute Mittag 4 1/2 Uhr starb nach kurzem Leiden unser lieber Sohn und Bruder Feodor, was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

Dessau, 8. Januar 1869.

Familie Herre.

Am 6. Februar Mittags verschied nach langen Leiden der Schneidermeister Friedrich Günisch im 63. Lebensjahre. Indem wir Freunden und Bekannten dies hiermit mittheilen, sagen wir zugleich für die uns bewiesene Theilnahme, wie für die Blumen Spenden und die ehrende Begleitung zur Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Dessau, 8. Februar 1869.

Die Hinterbliebenen.

Dank allen Denen, welche unserer lieben Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter während der langen Krankheit so hilfreich zur Seite standen und Liebesgaben spendeten, insbesondere aber

dem Herrn Kaplan Richter für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, die für unsere Herzen trostreicher Balsam waren, so wie auch allen Denen, welche den Sarg mit Blumen, Kränzen und Guirlanden schmückten, unsern innigsten Dank.

Boderode und Dessau.

Die trauernde Familie Friedrich.

Ein Kapital von 200 Thlr. wird sofort auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Pünktliche Zinszahlung, 5 1/2 Procent, findet statt. Näheres bei A. Frick, wohnhaft in Siegfrieds Garten, der Wollgarnspinnerei gegenüber.

Gegen genügende Sicherheit werden auf ein Ackergrundstück 200 oder 250 Thlr. zum 1. April zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

1800 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

1300—1350 Thlr. werden auf sichere Hypothek gesucht. Adressen unter H. S. werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Zwei oder drei Pensionairinnen finden von Ostern ab in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme und Nachhülfe bei Anfertigung der Schularbeiten. Auch steht ein Clavier zur Benutzung. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei Pensionairinnen

finden gute Aufnahme und kann ein Clavier zur Benutzung gestellt, auch bei den Schularbeiten Nachhülfe ertheilt werden

Fürstenstraße Nr. 15., oben.

Ein ordentliches und erfahrenes Mädchen, das auch in der Wäsche Bescheid weiß, wird zum 1. April gesucht

Steinstraße Nr. 65., unten.

In einen kleinen Haushalt wird ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Zu erfahren

Kennstraße Nr. 10.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Leipziger Straße Nr. 63.

Ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen versteht, findet sofort einen Dienst

Mauer Nr. 20.

Ein Hausknecht findet zum 1. März Stellung

Salzgasse Nr. 1.

Strohüte

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren von jetzt ab angenommen.

Da ich durch meine neue Einrichtung im Stande bin, bei den solidesten Preisen die schnellste Verabfolgung zu bewirken, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.

L. Osterland, Hoflieferant,
Stroh- und Modehutfabrik.

Anhaltische Vieh-Versicherungs-Bank in Köthen.

Geschäfts-Resultate

vom 1. Februar 1868 (Eröffnungstag der Bank) bis 31. Januar 1869.

Polizenzahl.	Versicherter Viehstand.	Versicherungssumme.	Prämie.
	Stück	Thlr.	Thlr.
1828.	6528.	340,960.	7920.

Rechnungs-Abschluß:

Debet.		Credit.	
Prämie	Thlr. 7920	Prämienreserve pro 1869	Thlr. 2658
		Bezahlte Schäden	= 2956
		Verwaltungskosten	= 550
			Thlr. 6164
		Schadenreserve	= 400
		Zum Reservefonds	= 730
			Thlr. 7294
		Mithin Ueberschuß	= 626
			Thlr. 7920

Unter Hinweisung auf die vorstehenden, überraschend günstigen Geschäftsresultate halten wir unsere Versicherungs-Anstalt den Herren Landwirthen und überhaupt allen Viehbesitzern zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Köthen, 1. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.
L. Wittig.

Die Direction.
F. Melzer.

Zur Anfertigung von Grabsteinen in Sandstein und Marmor,

Bauarbeiten,

als: Gesimse, Stufen, Fenstersohlbänke, Krippen und Tröge etc., so wie zur Erneuerung von veralteten Gegenständen empfiehlt sich ganz ergebenst

F. A. Meissner,
früher Aug. Meißner, Steinmetzmeister,
Kernstraße Nr. 11.

in ihrer eigenen Wohnung und bittet um hochgeneigte Berücksichtigung. Näheres Leipziger Straße Nr. 44.

Auf dem Wege von der Töcherschule bis zur Akazienstraße ist ein kleiner Ohrring mit schwarzem Bouton verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 10. Februar e., Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber die Schädlichkeit der Blutlaus. — Vermehrungshäuser.

Eine tüchtige Wäscherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Besorgen der Wäsche

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. Januar 1869.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	253,595.	2.	3.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	74,603.	—	—
Wechselbestände	-	866,815.	4.	6.
Lombardbestände	-	22,429.	—	—
Effectenbestände	-	89,164.	4.	6.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,210,346.	26.	6.
Immobilien	-	20,000.	—	—

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—	—
Noten im Umlauf	-	996,407.	—	—
Depositen-Kapitalien	-	255,069.	5.	—
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	119,976.	23.	11.
Reservefond	-	86,384.	17.	—

Dessau, 31. Januar 1869.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Bertram's Kaffeegarten.

Eingetretener Hindernisse halber findet das
Donnerstags-Concert diesmal

⬅ **Mittwoch, den 10. Februar c.,** ➡
statt.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Nach dem von der Kaiserl. Französ. Regierung
patentirten System Joseph Maitre

von **F. A. Günther,**

Haupt-Redacteur der deutschen Gerberzeitung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Gegen
franco Einsendung von 1 Thlr. sendet franco
zu die **W. Gerstmann'sche Buchhandlung,**
Berlin, 4. Hohensteinweg.

Literarische Anzeigen.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und
Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems.
Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71
Auflage in der Schulbuchhandlung in Leip-
zig erschienen und dort, sowie in den hiesigen
Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

⬅ Dieses Buch wurde selbst von Regie-
rungen als das beste auf diesem Ge-
biete bezeichnet.

Soeben erschien bei mir (Preis 1 Thlr.):

Die Schälung aller Arten Ninden

in jeder Jahreszeit

vermitteltst Dampf

für Lederfabrikanten, Waldbesitzer, Holz- und
Loehändler, Lochemüller, Papierfabrikanten etc.

Frau E. K. zu ihrem heutigen Ge-
burtstage unsere herzlichste Gratulation. M.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Premierlieutenants v. Dachsenhausen,
v. Kierstorf, v. Dohs a. Aschersleben u. v. Seidewitz a.
Gräfenhainchen. Domänenpächter Ehlers a. Frohe. Ren-
tiere Frau Dornburg a. Görlich. Fabrikbesitzer Schulze a.
Biere. Kaufl. Link, Hüsgen, Tischel, Jacob, Detter, W-
tenburg, Henze u. Schäfer a. Berlin, Holle, Stange u.
Braun a. Leipzig, Busse u. Blothner a. Bremen, Güll-
mann a. Grefeld, Kerl a. Frankenberg, Denker a. Chem-
nitz, Preuß a. Bielefeld, Sand a. Köln, Lungen a. Rheidt,
Wöhls a. Hannover, Jollig a. Amsterdam, Samster a.
Hamburg, Lange a. Magdeburg u. Dohsenheim a. Dresden.

Goldener Hirsch. Oberamtm. Würffler a. Langen-
salza. Landwirth Reinhardt a. Calbe. Insp. Pakenauer
a. Magdeburg. Frau Rentiere Kiegel nebst Fr. Tochter
und Fabrikbes. Weureuta a. Berlin. Kaufl. Goldschmidt
a. Hamburg, Bendix und Banner a. Halle, Reichenheim,
Berliner u. Kraft a. Berlin, Kaiser und Abrahamowitsch
a. Magdeburg u. Schoppach a. Cassel.

Goldener Ring. Gutsbesitzer Frank a. Wernigerode.
Rentier Förster a. Saarlouis. Ingenieur Behrend aus
Stargardt. Dr. Richter a. Hamburg. Fabrikbes. Ullmann
a. Königsau. Maler Günther a. Berlin. Staatsbeamter
Fille a. Riga. Kaufl. Lenz a. Hildburghausen, Jacob-
sohn a. Leipzig, Cassel a. Köln u. Steinert a. Halle.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei,** Lange Gasse Nr. 3.